



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club

Promenade 63, Davos Platz
November: nur Fr./Sa. offen
1.12.22 – 15.4.23: Mi. bis Sa.
22:00 bis 05:00 h

Gipfel

Heute S. 29
Wählen Sie das
Traumpaar des Jahres

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK



Ein jedes Ding
muss Zeit zum
Reifen haben.
William Shakespeare



VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 | info@garagegort.ch | www.garagegort.ch



BECK

Hitze MERRY CHRISTMAS



Frohe Festtage und
einen guten Rutsch
Wünscht euch
Beck Hitz AG



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

Von Do. bis Di. täglich
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Mittwoch Ruhetag
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Neujahrswunsch für 2023: Geduld & Toleranz

Wenn die Geduld und Toleranz von der Neigung Abstand nehmen, fest und unbeugsam zu bleiben, dann müssen wir das nicht als ein Zeichen von Schwäche und des Zurücksteckens sehen, sondern vielmehr als ein Zeichen innerer Kraft. Auf diese Weise zu reagieren erfordert Zurückhaltung, die unerlässlich ist für einen starken Geist und für Disziplin. Dalai Lama

Täglich ab 08:00 h
365 Tage



**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

MINELLI

Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

JÄGLI & SCHNEIDER

Ihr **Umbauspezialist**
in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch
Telefon: 081 413 55 51
info@jaegli-schneider.ch



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT



ab 15. Dezember geöffnet

Wie lautet Ihr Neujahrswunsch?

baloise
Jetzt Versicherungen überprüfen lassen



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Christian Kasper, Gemeindepäsident Luzein: «Der Angriffskrieg gegen die Ukraine soll aufhören, und als erster Schritt ein Waffenstillstand ausgehandelt werden.»



Nina Gansner, Gemeindepäsidentin Seewis: «Ich wünsche uns allen ein positives 2023 mit vielen hübschen Momenten.»



Stefan Engler Ständerat: «Frieden auf der Welt und eine Gesellschaft, in der aufeinander Rücksicht genommen wird. Kranken Menschen wünsche ich Heilung und für mich Zufriedenheit und Freude.»

Kung
Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



Hansueli Roth, Gemeindepäsident Klosters: «Ich wünsche mir Weltfrieden und lokal, dass wir in Klosters vorwärts kommen mit der Zentrumsplanung, dass wir die Erkenntnisse aus der Administrativuntersuchung umsetzen und unsere Gemeindestrukturen anpassen können. Zudem wünsche ich mir, dass es uns gelingt, mit dem Schwung und dem Elan der 800-Jahr-Feierlichkeiten das positive Gesellschaftsleben weiterzuführen.»



Werner Bär, Gemeindepäsident Jenaz: «Weiterhin eine gute Gesundheit, und dass der Zusammenhalt in der Bevölkerung sowie die guten Beziehungen in dem Sinne weiter gepflegt werden wie bisher.»



Marcel Conzett, Gemeindepäsident Grüşch: Im neuen Jahr wünschen wir Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Erfolg, Mut, Spass, Spannung, Besinnlichkeit, Normalität und Freundschaft. Alles Gute für 2023. Ich wünsche uns allen ein 2023, in dem man in vielen Belangen wieder zur Normalität zurückkehren kann und sich alles etwas beruhigt.»

LUIGI TAXI
— DAVOS —

079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Stefan Walser, Statthalter von Davos: «Ich wünsche mir in erster Linie Frieden auf Erden, und dass der Schnee endlich kommen wird, nicht erst zum Beginn des WEF's wie 2016.»

Seit 30 Jahren
Ihre
Gipfel Zeitung



GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS



DEZ	SA 31	DJ Happyness SILVESTERPARTY ab 22:30 Uhr
JAN	SA 7	Rock / Covers SERAINA TELLI
	SA 14	Boogie Woogie / Blues EDDY'S FLINKE FINGER + VALENTIN AMMANN ★
	SA 21	Acoustic Pop THE ACOUSTIC 4
	SA 28	Reggae/Cumbia/Venezuelan Folk CHAMITO
FEB	SA 4	Indie Rock TIM FREITAG ★
	SA 11	Rock N'Soul / Retro RISLANE AND THE LOVERS
MRZ	SA 4	Kiss Ass Country Rock ACES OF STATES
	SA 11	Indie-Folk KIDS OF ADELAIDE ★
APR	SA 1	Rock & Pop Covers FETT & FALTIG
	SA 8	Brass 'N' Roll LUTZ! ★
	SA 18	Top 40 & Party Hits MAXIN
	SA 25	Rock & Party Covers RPM COVERBAND
	SA 18	80's Pop Hits TOP OF THE 80'S
	SA 25	Indie-Rock MAINSTREET FACTORY

Eintritt frei!

★ **SPECIAL NIGHT**
Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

Klosters PIZ BUIN

Grüsch - Danusa wünscht einen guten Rutsch!

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für Ihre Treue und wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Neujahrsempfang ab 11 Uhr auf der Schwänzelegg

Wir freuen uns euch im neuen Jahr zu begrüßen und stossen mit Röteli und Birrabrot an. Bisch au dabi?

Langlaufloipe und Winterwanderweg offen

600m Langlaufloipe sowie der kleine und grosse Panoramaweg sind präpariert. Bisch parat?

Skistübli und Red Fox geöffnet

Neu genieße hausgemachte Spezialitäten aus dem Prättigau im gemütlichen Skistübli. Oder entspanne auf unserer grossen Sonnenterrasse im Red Fox.

Öffnungszeiten

Kasse Bergbahn sowie Sportshop & Rentcenter Montag bis Sonntag von 8.15 bis 17 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch




LIVE MUSIC SESSIONS
JANUARY 2023 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

FREE ENTRY

- 06.01. STAY BLUE**
BLUES | ROCK
- 07.01. MOON MAROON**
FUNK | ROCK | SOUL
- 13.01. MOM**
BLUES | ROCK
- 14.01. WE2**
U2 TRIBUTE
- 20.01. STILL EIGHTEEN**
ALTERNATIVE | ROCK
- 21.01. RUN TO YOU**
BRYAN ADAMS TRIBUTE
- 27.01. LENNY-K**
LENNY KRAVITZ TRIBUTE
- 28.01. WTFUNK!?**
FUNK | GROOVE | PARTY

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
info@hrhdavos.com
+41 81 415 1600



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Dein Erlebnisberg





Sie bereiten die Agrischa 2023 vor, von links Tanja Hofstetter (ÖKK), Seraina Salzgeber (Repower), Markus Brunner (Coop), Andjelka Jovic (Repower), Corina Sigron (GKB) sowie die Vertreterinnen und Vertreter des OKs agrischa llanz, ganz rechts OK-Präsident Curdin Capeder.

Endlich, finalmain: agrischa – Erlebnis Landwirtschaft 29. – 30. April 2023 in Ilanz

C.C. Nach ungewohnt langer Zeit findet im Frühjahr 2023 die Landwirtschaftsmesse «agrischa – Erlebnis Landwirtschaft» wieder statt. Kürzlich wurde den Vertreterinnen und Vertretern der langjährigen Hauptsponsoren ÖKK, Repower, Coop und Graubündner Kantonalbank das Keyvisual vorgestellt. Blickfang des Aushängeschildes der agrischa 2023 ist eine Kuh, gemalt von Anita Collenberg.

Schauplatz der «agrischa - Erlebnis Landwirtschaft» ist 2023 zum dritten Mal Ilanz, bekannt als erste Stadt am Rhein. Die zweitägige Landwirtschaftsmesse ist nicht nur bei Bäuerinnen und Bauern beliebt, sondern beweist sich immer wieder als Publikumsmagnet. Als die Agrischa 2016 das letzte Mal in Ilanz zu Gast war, fanden über 15 000 Gäste den Weg in die Surselva.

«Auch nachdem die Agrischa in Ilanz zweimal verschoben worden war, ist das OK topmotiviert, manche können den April kaum erwarten», erklärt Curdin Capeder, OK-Präsident der Agrischa 2023. Stolz weist er darauf hin, dass es sich bei der

Integration der Urner als Gastkanton um eine agrischa-Premiere handelt. «Ich bin überzeugt, dass das Engagement des Gastkantons Uri auch bei den Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang finden wird.»

Während des agrischa Wochenendes am 29. und 30. April 2023 wird den Besucherinnen und Besuchern die Bündner Landwirtschaft erlebnis- und sinnreich nähergebracht. Das rund 20-köpfige OK rund um Präsident Curdin Capeder scheidet – gemeinsam mit dem Urner Bauernverband – keinen Aufwand, ein abwechslungsreiches, buntes Programm auf die Beine zu stellen: Nicht nur beim Festumzug durch die Stadt am Sonntag, auch im Bereich der Attraktionen und des kulinarischen Angebotes dürfen Besucherinnen und Besucher Überraschungen erwarten. Tiershows und Rassenpräsentationen zeigen die Bündner Landwirtschaft und Tiervielfalt spektakulär und fassbar. Nicht fehlen darf der Produktemarkt mit köstlichen regionalen Produkten und handgefertigtem Kunst-Handwerk in Zusammenarbeit mit der regionalen Vermarktungspartnerin «alpinaVERA».

Ihre Gipfel Zytig – seit 30 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

**Das umweltfreundliche
Oeko-Taumittel**

Haus-Service 

Taumittel
SNO N ICE

Reto Meier
Riedstrasse 16
7270 Davos Platz
+41 79 102 38 81
reto_meier_@bluewin.ch

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerighaemmerle.ch





Wir freuen uns auf euch, Anja & Jörg mit Team

**Täglich von 16 - 24 Uhr warme Küche!
Regional, gemütlich, einfach fein....
Mit neuem Fondue-Stübli!**



Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
+41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch

IDEA helvetia beteiligt sich an der Finanzierung des Kinderskilifts Pany

P. Die Stiftung IDEA helvetia unterstützt Organisationen, deren Projekte zum Wohl der Menschen, der Umwelt und der Natur beitragen. Dazu zählt auch das Vorhaben der Skilift Pany AG: Sie ersetzt den vorhandenen Kinderskilift und verlängert gleichzeitig dessen Betriebszeiten. IDEA helvetia unterstützt die Finanzierung des neuen Lifts mit einem Beitrag von 3000 Franken.



Johann Hertner von der Skilift Pany AG (links), und Remo Schwitter, Kundenberater Helvetia Versicherungen Generalagentur Chur, bei der Checkübergabe an die Finanzierung des neuen Kinderskilifts.

Die Skilifte in Pany sind bereits seit 50 Jahren im Einsatz und ermöglichen Wintersportler:innen Zutritt zu insgesamt sieben Kilometern Pisten. Kinder unter sechs Jahren fahren in Pany gratis. Am Kinderskilift haben sie die Möglichkeit, ihre ersten Erfahrungen auf Skiern oder einem Snowboard zu sammeln. Damit auch künftig möglichst viele Kinder und Anfänger:innen von diesem Angebot profitieren können, wird der inzwischen in die Jahre gekommene Kinderskilift ersetzt.

Der neue Kinderskilift soll künftig nicht mehr nur während der Unterrichtszeiten der Skischule zugänglich sein, sondern in einen Ganztagesbetrieb überführt werden. Um dies sicherzustellen, will die Skilift Pany AG als Betreiberin auch in eine umfassende Überwachung des Skilifts mittels Videotechnologie investieren. «Eine Fernüberwachung

ermöglicht es uns, den Kinderskilift auch ausserhalb der Skischule sicher zu betreiben», erklärt Johann Hertner, Verantwortlicher der Skilift Pany AG. «Da eine entsprechende Ausrüstung aber hohe Initialkosten mit sich bringt, sind wir sehr dankbar für die Unterstützung, die wir via Crowdfunding und von IDEA helvetia erhalten haben. Andernfalls wäre eine Realisierung des Projekts wohl kaum möglich gewesen.»

Remo Schwitter, Kundenberater der Helvetia Generalagentur Graubünden, freut sich, dass IDEA helvetia die Finanzierung des neuen Kinderskilifts unterstützt: «Solche Spenden sind ein Zeichen von Wertschätzung gegenüber dem Engagement, das hier vor Ort für den Skilift Pany aufgebracht wird. Ich freue

mich, dass Kinder in der Region weiterhin die Möglichkeit haben werden, hier ihre ersten Schwünge zu erlernen.»



Seit 40 Jahren am Spengler Cup...

S. Der 67-jährige **Roger Ghenzi aus Baar** ist Hockey-Fan. Zuhause hat er eine Trikot-Sammlung von über 500 verschiedenen Clubs. Sein Lieblingsverein ist der EVZ, sein Lieblings-Event der Spengler Cup. Seit 1982 besucht er jedes Turnier, wenn es stattfindet. Auch jetzt weilt er in Davos und profitiert im Coop-Restaurant von der Halbpriis-Aktion. Restaurant-Chef Georg Depeder, auch seit 40 Jahren am Spengler Cup, hiess ihn persönlich willkommen und gratulierte (Bild).



Stubetä im Hotel Grüsch

S. Eine «Stubetä», musizieren in freier Zusammensetzung, ist eine Bereicherung eines jeden Gastronomiebetriebes, und die Musik animiert die Gäste das Tanzbein zu schwingen. Das war an der kürzlichen «Stubetä» im Hoel Grüsch nicht anders.

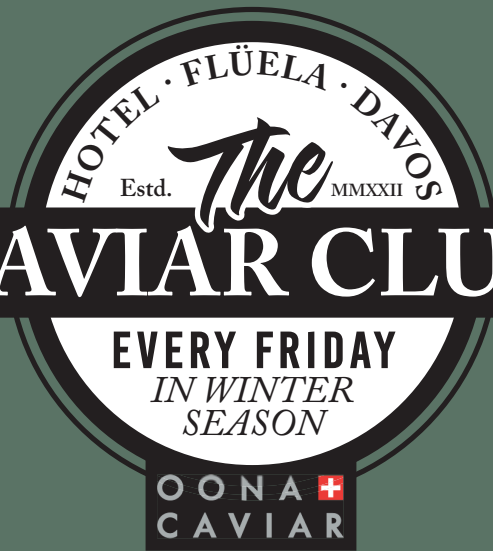


Panorama Restaurant Guggelstein Pany

17. Dezember - 12. März Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team

www.gueggelstein.ch



**JEDEN FREITAG
AB 17 UHR IN UNSERER
1868 BAR**



FLÜELA DAVOS

Bahnhofstrasse 5 – 7260 Davos Dorf
www.flueladavos.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Edy Ambühl
22. Dezember



Enzo Corvi
23. Dezember



Cornelia Deragisch
24. Dezember



Gian Reto Cantieni
24. Dezember



Anje Thöny
26. Dezember



Leonie Nüssle
26. Dezember



Sandro Aeschlimann
26. Dezember



Ueli Steiner
26. Dezember



Hans Welte
28. Dezember



Simi Valär
28. Dezember



Seraina Mani
28. Dezember



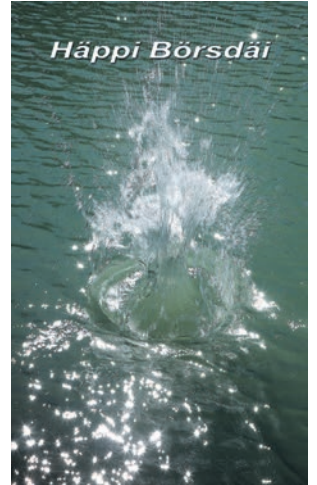
Lucio Leoni
29. Dezember



Karin Walliser
29. Dezember



Céline Diem
29. Dezember



mit alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt gelingts

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell für sie umgesetzt . www.wilhelmarchitektur.ch 0814130404



Hotel Edelweiss in neuem Glanz 28 Zimmer renoviert

Auch wenn die Elemente des Jugendstils, die hohen Räume und die grossen Balkone an eine historische Vergangenheit erinnern, steht die Zeit im Edelweiss niemals still.

Mit Bedacht wurden die Zimmer der Superior Kategorie renoviert und das Alte mit Neuem kombiniert. Elegante

aber gemütliche Zimmer mit hochwertigen Boxspringbetten, verspielter Tapete und einem warmen Farbkonzept schaffen ein Ambiente zum Wohlfühlen.

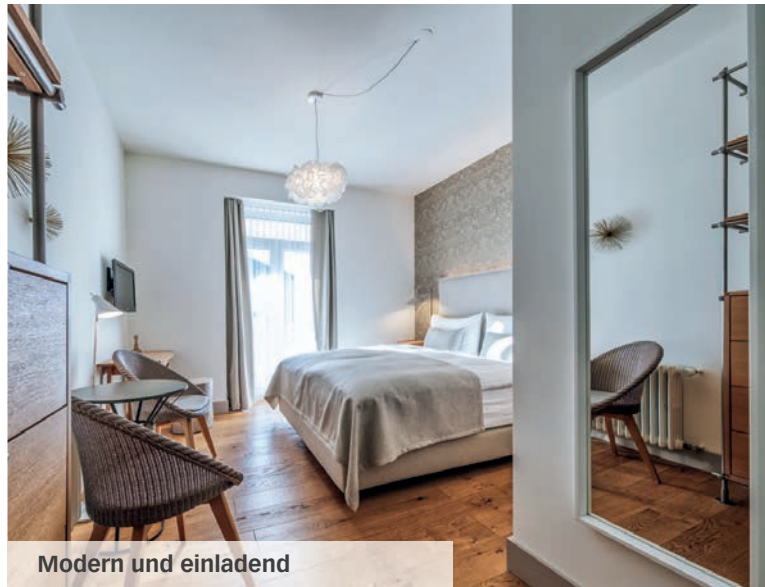
Ein Haus mit Stil und Charakter, wo Individualität und Persönlichkeit noch zu spüren sind. Ein kleiner Geheimtipp.



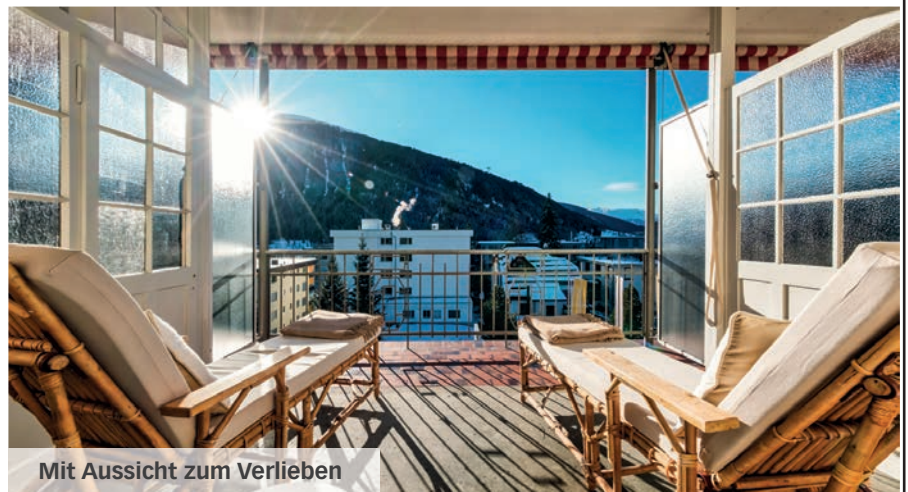
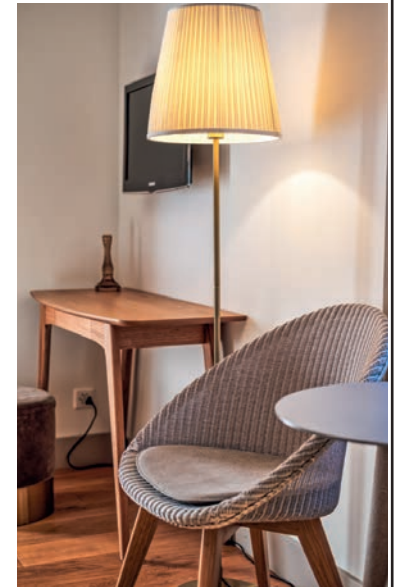
Doppelzimmer Superior



Mit Liebe zum Detail



Modern und einladend



Mit Aussicht zum Verlieben



ISCD: Die Jüngste war eine der Besten

wb. Kurz vor Weihnachten hat es eine Erfolgsmeldung vom Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) gegeben: Kiira Caflisch hat im aargauischen Reinach den Inter Bronze-Stil-Test bestanden!

Beim Stil-Test gibt es verschiedene Anforderungen, die erfüllt werden müssen. Bewertet werden die schlittschuhläuferischen Fähigkeiten, die Haltung sowie der Ausdruck. Der Test besteht aus zwei Teilen. Zuerst müssen fünf Schrittfolgen gezeigt werden. Wer diese bestanden hat, kann anschliessend sein Stilprogramm zeigen. Wenn auch dieses von der Jury für gut befunden wird, ist der Test bestanden. Choreografie, Ausdruck und schönes Eislaufen sind Kiras Stärken. Sie war unter den Kandidatinnen die Jüngste – und erst noch eine der Besten.

Vom 2.-4. Januar führt Anna Barbara Caflisch, die Cheftrainerin des ISCD, das **ABC Winter Camp im Davoser Trainings Center** durch. ABC steht für Anna Barbara Caflisch und auch für Agility Balance and Creativity. Nebst den Trainerinnen und Trainern aus Davos wird auch der deutsche Choreograf Philippe Carouge sein Wissen vermitteln. Einzelne Plätze sind noch frei, anmelden kann man sich unter Tel. 79 698 48 32 oder annacaflisch@hotmail.ch.

Access Unlimited: Barrierefreie Angebote in der Destination Davos Klosters

P. Mobilitätseingeschränkte Gäste sowie ältere Menschen und Familien mit Kinderwagen haben spezifische Bedürfnisse an die touristische Servicekette. Sie möchten sich über barrierefreie Infrastrukturen und Angebote informieren, ohne Hindernisse anreisen und vor Ort ein vernetztes, barrierefreies Angebot vorfinden. Die IG Davos Klosters Access Unlimited will diese Angebote sichtbar machen und ausbauen – für ein hindernisfreies Ferienerlebnis!

Interessierte finden auf der Website www.access-unlimited.ch Informationen zu Infrastrukturen und Dienstleistungen, damit Sie Ihre Gäste optimal beraten können, zum Beispiel bezüglich

- Feriendialyse
- Transporte Vorort
- Infrastrukturen und Betreuung Vorort
- Miete von Hilfsmitteln wie elektrischer Rollstuhl etc.

Unsere Tipps für barrierefreie Erlebnisangebote im Winter 2022/2023 in Davos Klosters:

- Traumhafte Ski-Abfahrten in Davos-Klosters dank dem Dual-Ski-Bob! Mieten Sie den Dual-Skibob mit oder ohne ortskundigen und erfahrenen Schneesportleiter bei der Schneesportschule Davos, der Skischule Klosters oder der Skischule Saas.

- NEU: Unbegrenzte Langlaufmöglichkeiten in Klosters und Davos: Miete deinen Langlaufschlitten bei unseren Kooperationspartnern in Davos (Hofmänner Sport) und Klosters (Sport Bardill)!

- Eisport- Mekka Davos ab voraussichtlich 3.12.2022 erleben:

Ein hipbes Revival: barrierefreies Eislaufen dank dem Eisgleiter! Geniessen Sie den farbenfrohen Eisraum in Davos (kann Vorort kostenlos gemietet werden).

- Nervenkitzel pur! Erlebe einen legendären Hockeymatch des HCD Davos von der barrierefreien Loge aus: Buchung 081 410 04 77 anrufen oder vorverkauf@hcd.ch kontaktieren

- NEU: Barrierefreie Winterwanderung in Davos und Klosters: Geniessen Sie dank den «Wheel-Blades - Schneegleitern» Winterwanderungen z.B. um den Davosersee!

- Miete Davos (Bike Academy Davos Dorf) Miete Klosters (Bardill Sport)

- Ganzjährig Tennis spielen im Tennis-Mekka Klosters >Tennis Rollstuhl mieten

- Lust auf einen Bahnausflug mit der Weltrekord-Bahn RHB, zum Beispiel ins Bahnmuseum Bergün?

- Schlechtwetterprogramm: Bowling Spass in Davos oder Wassersport im Eau-la-la?

- Kulturspass – Kultur inklusiv: Die Angebote im Kulturzentrum Davos oder im Kirchner Museum Davos, die Weihnachtskonzerte Klosters oder das Davos Festival (Neujahrskonzert, Singwoche) sind barrierefrei

Alles, was du bist, alles was du willst, alles, was du sollst, geht von dir selber aus.

Johann Heinrich Pestalozzi

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

bis 31.12.

Während des Spengler Cups DJ Gregor Wagner im Hard Rock Hotel

31.12. Silvester

Party ab 22:30 h mit DJ Happyness im «Grizzly`s» des Hotels Piz Buin, Klosters

31.12. Silvester

Feier mit DJ Tommy im «Madrisa-Hof», madrisa.ch/silvester

31.12. Silvester

Rock`n`Roll into the New Year im Hard Rock Hotel Davos mit Live Musik, 4-Gang-Menü und Gala-Dinner. Reservation: 081 415 16 04

31.12. Silvester

6-Gang-Silvester-Menü im Rest. Schlössli, Seewis Dorf. Reservationen: Tel. 081 307 54 00

So. 1.1.23, ab 11:00

Neujahrsempfang der Grüsch-Danusa-Bahnen im Berghaus Schwänzelegg

Fr. 6.1.2023

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Stay Blue» (Blues und Rock)

Sa. 7.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Moon Maroon» (Funk, Rock, Soul)

Sa. 7.1., ab 22:30

Live im Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: Seraina Telli mit Rock und Covers

Fr. 13.1.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Mom» (Blues, Rock)

Sa. 14.1., ab 22:30

Special Nihgt im Grizzly`s des Hotels Piz Buin, Klosters, mit Eddy`s Flinke Finger + V. Ammann

Sa. 14.1.

Live-Musik im Hard Rock Hotel Davos: «We2» (U2 Tribute)

12h Rennen PANY

Barbetrieb ab 12.00 Uhr

Sa, 21. Januar 2023

12h-rennen-pany.ch

«Arno Camenisch liest» in Bergün

So. Am 30. Dezember liest Arno Camenisch im Dachgeschoss des Bahnmuseums Albula an der bereits traditionellen Altjahrslesung aus seinem neusten Roman «Die Welt». Musikalisch wird Arno Camenisch von Wolfgang Zwiauer begleitet. Die Vorlesung beginnt um 17:30 Uhr, Türöffnung ist um 16:45 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird empfohlen, Tickets unter 081 420 00 06 zu reservieren.

Arno Camenisch, 1978 in Tavanasa geboren und aufgewachsen, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er heute auch lebt. 2009 erschien der Roman «Sez Ner», 2010 «Hinter dem Bahnhof», 2012 «Ustrinkata», 2013 «Fred und Franz», 2013 «Las flurs dil di», 2014 «Nächster Halt Verlangen», 2015 «Die Kur», 2016 «Die Launen des Tages», 2018 «Der letzte Schnee», 2019 «Herr Anselm», 2020 «Goldene Jahre», 2021 «Der Schatten über dem Dorf» und 2022 «Die Welt». Publikationen im «Harper's Magazine» (New York) und in «Best European Fiction» (USA). Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt und seine Lesungen führten ihn quer durch die Welt, von Hongkong über Paris und Buenos Aires bis nach New York. Im März 2015 strahlten srf und 3sat den Dokumentarfilm «Arno Camenisch - Schreiben auf der Kante» aus.

Arno Camenisch erzählt in seinem neusten Roman «Die Welt» von den Jahren, als er in seinen Zwanzigern war, sein Leben auf den Kopf stellte und über die Kontinente zog, die Sorgen fern waren und das Leben um die Liebe kreiste. Es waren die Nullerjahre, die Welt war im Wandel, die Orte wechselten sich ab, und die Tage wurden zu Nächten, Moby und die Rolling Stones lieferten den Soundtrack zu dieser Zeit. Und immer wieder waren da dieses Gefühl der Enge und die Neugier auf die Welt, die am Anfang jedes neuen Aufbruchs standen.

Wolfgang Zwiauer erlernte die Spieltechniken der klassischen Gitarre als Teenager, um dann zur Bassgitarre als Hauptinstrument zu wechseln. Seit dem Studium an der Jazzschule Luzern anfangs der neunziger Jahre ist er ein gern und oft gesehener Bassist in der Jazz-, Songwriter- und Impro-Szene.

Energiezukunft: Versorgungssiche

P. Mit dem Branchenprojekt «Energiezukunft 2050» zeigt der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE anhand von verschiedenen Szenarien, wie die Energieversorgung der Schweiz bis 2050 aussehen könnte. Fazit: Ohne massiv beschleunigten Zubau, massive Steigerung der Effizienz, fokussierten Um- und Ausbau der Netze sowie einem engen Energieaustausch mit Europa erreicht die Schweiz ihre Energie- und Klimaziele nicht. Der Umbau des Energiesystems ist ein Generationenprojekt, das gewaltige Anstrengungen von Politik und Gesellschaft benötigt.

Energiesicherheit ist keine Selbstverständlichkeit mehr und das Risiko einer Energiemangellage bittere Realität. «Die Versäumnisse der letzten zehn Jahre wiegen schwer. Die Weichen für eine sichere, nachhaltige Energieversorgung müssen jetzt gestellt werden», sagt Michael Wider, Präsident des VSE. Die «Energiezukunft 2050», die der VSE in enger Zusammenarbeit mit der Empa durchführte, ist die erste wissenschaftliche Modellierung, die das Gesamtenergiesystem der Schweiz sektorübergreifend bis ins Jahr 2050 simuliert, und dabei auch die umliegenden Länder berücksichtigt.

Die Studie zeigt verschiedene Möglichkeiten mitsamt Einschränkungen, Kosten und notwendigen Rahmenbedingungen, wie mit heutiger Technologie die energie- und klimapolitischen Ziele erreicht werden können. Der «Energiezukunft 2050» liegen vier repräsentative Szenarien entlang der Dimensionen «inländische Akzeptanz für neue Energieinfrastruktur» (defensiver vs. offensiver Ausbau) sowie «energiepolitisches Verhältnis zu Europa» (isoliert vs. integriert) zugrunde

Das sind die 12 wichtigsten Resultate für den Umbau der Energieversorgung bis 2050:

1. Ohne massiv beschleunigten Zubau und massive Steigerung der Effizienz, fokussierten Um- und Ausbau der Netze sowie einem engen Energieaustausch mit Europa erreichen wir die Energie- und Klimaziele nicht.

Die aktuelle Zubaugeschwindigkeit von Photovoltaik (PV) und insb. Windkraft wird nicht ausreichen, um die Energie- und Klimaziele der Schweiz bis 2050 zu erreichen, und die Schweiz müsste weiterhin partiell auf fossile Energien abstützen. Mit der aktuellen Zubaugeschwindigkeit von PV der letzten zwei Jahre fehlen bei den defensiven Szenarien bis zu 7 GW oder 20% der notwendigen Solarproduktion. Bei der Windkraft, die zurzeit praktisch gar nicht ausgebaut wird, werden in den offensiven Szenarien bei der heutigen Zubaugeschwindigkeit 2050 rund 1.2 GW fehlen.

2. Der Strombedarf in der Schweiz wird zunehmen.

Der Basisstrombedarf der Schweiz wird bis 2050 aufgrund verbesserter Technologie und Effizienzmassnahmen leicht sinken. Die Substitution von fossilen Energieträgern in den Sektoren Verkehr und Wärme führt trotzdem zu einem stark steigenden Elektrizitätsbedarf von heute 62 TWh auf 80 bis 90 TWh im Jahr 2050. Je nach Szenario entspricht das einem Anstieg von 25-40%. Aufgrund des steigenden Strombedarfs und der sukzessiven Stilllegung der schweizerischen Kernkraftwerke

bis 2044 entsteht eine Produktionslücke von 37-47 TWh, die durch den Zubau neuer Anlagen aufgefüllt werden muss.

3. Hohe Akzeptanz für neue Energieinfrastruktur und enge Energiekooperation mit der EU schaffen beste Voraussetzungen für die Versorgungssicherheit und das Erreichen der Energie- und Klimaziele zu den geringsten Kosten.

Insgesamt schafft das Szenario «offensiv-integriert» für die Schweiz die robusteste Energieversorgung. Im «offensiv-integrierten» Szenario sind die jährlichen Systemkosten mit rund 24 Mia. CHF am tiefsten und die Stromimportabhängigkeit im Winter mit rund 7 TWh (19% des Bedarfs Winterhalbjahr) ebenfalls relativ gering. Im Gegensatz dazu betragen die Kosten im Szenario «defensiv-isoliert» rund 28 Mia. CHF und die Importabhängigkeit beim Strom beträgt rund 9 TWh (22% des Bedarfs Winterhalbjahr).

4. Ein umgebautes Energiesystem ist aufgrund der erhöhten Effizienz günstiger als der Status quo.

Dies gilt insbesondere für die offensiven Szenarien. Der Ersatz des heutigen Imports fossiler Brennstoffe durch Elektrizität führt szenarioabhängig zu Reduktionen der jährlichen Systemkosten um 1 bis 5 Mia. CHF. Damit wird die Effizienz erheblich gesteigert, weil Stromanwendungen effizienter sind als Verbrennungsprozesse. Noch nicht berücksichtigt ist dabei der Aus- und Umbau des Stromnetzes.

5. Der Umbau des Energiesystems reduziert die Importabhängigkeit bei der Energie der Schweiz insgesamt um den Faktor 4 bis 6.

Heute liegt die Importabhängigkeit bei 79% von total 259 TWh Primärenergiebedarf. Im Jahr 2050 sinkt dieser Importanteil je nach Szenario auf 30-42% von total 115-132 TWh Primärenergiebedarf, was die absolute Importabhängigkeit um den Faktor 4 bis 6 reduziert. Dies wird durch die Elektrifizierung, welche eine höhere Systemeffizienz bewirkt, die Effizienzsteigerung auf der Nachfrageseite und den Ausbau der inländischen Energieerzeugung möglich.

6. Die Schweiz bleibt Stromimporteurin.

Im Winter muss weiterhin Strom importiert werden. Die Stromimportabhängigkeit im Winter steigt im Szenario «offensiv-integriert» von heute 3 TWh auf 7 TWh, im Szenario «defensiv-isoliert» müssen 9 TWh Winterstrom importiert werden. Die Importproblematik wird sich um das Jahr 2040 zwischenzeitlich verschärfen, weil dann noch keine Wasserstoffinfrastruktur besteht, die Schweizer Kernkraft bereits zum Grossteil vom Netz sein wird, und der Strombedarf durch die fortschreitende Elektrifizierung ansteigt.

7. Klimaneutralität ist nur über eine umfassende Elektrifizierung möglich.

In allen vier Szenarien bedingt die Klimaneutralität den Ersatz fossiler Treib- und Brennstoffe durch Elektrizität, insbesondere im Verkehr und im Wärmebereich. Dadurch kann in allen Szenarien eine Minimierung der inländischen Treibhausgase von heute 35 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalenten auf 2.6 bis 3.3 Mio. Tonnen erreicht werden. Um Netto-Null zu erreichen, sind zusätzliche Massnahmen mit dem Einsatz von Negativemissionstechnologien nötig, wie z.B. CO₂-Abscheidung in Kehrrichtungsverwertungsanlagen oder direkt aus der Luft (Direct-Air-Cap-

erheit und Klimaneutralität bis 2050

ture). Die zusätzlichen Kosten dafür betragen CHF 3 bis 3.5 Mia. pro Jahr und sind in den Systemkosten berücksichtigt.

8. Wasserkraft bleibt die tragende Säule im schweizerischen Energiesystem.

Sie wird in allen Szenarien mit rund 35 TWh die Stromerzeugung dominieren. In den offensiven Szenarien können rund 2 TWh Wasserspeicher zugebaut werden, was die Wintersicherheit des Energiesystems erhöht.

9. Alpine Photovoltaik und Windkraft bringen für die Stromversorgung im Winter wesentliche Vorteile.

Die Erzeugung aus alpinen PV-Freiflächenanlagen beträgt 2050 in den offensiven Szenarien rund 2 TWh, die Windproduktion beträgt rund 3 TWh. Der Stromimport wird durch diese Anlagen reduziert. Sie leisten damit einen **substanziellen Beitrag zur Winterstromversorgung**.

10. Wasserstoff kann zu einem essenziellen Element der schweizerischen Energieversorgung werden.

Der Import von grünem Wasserstoff über die entstehende europäische Wasserstoffinfrastruktur kann neben Wasserkraft und PV zu einer tragenden Säule der Energieversorgung im Winter werden. Im Szenario «offensiv-integriert» liefern mit Wasserstoff betriebene Gaskraftwerke rund 13 TWh Elektrizität ganzjährig, davon 9 TWh im Winter, und decken damit rund 20% des Winterbedarfs. Der Zubau neuer Kernkraftwerke wie Small Modular Reactors (SMR) ist unter der Bedingung einer stark ausgebauten Wasserstoff-Infrastruktur in der EU («H2-Backbone EU») nicht wirtschaftlich, weil die mit Wasserstoff betriebenen Gaskraftwerke den Bedarf flexibler und günstiger decken können.

11. Versorgungssicherheit bedingt Backup-Kraftwerke und Speichervorhaltung.

Das zukünftige Energiesystem wird zu einem grossen Teil von wetterabhängiger erneuerbarer Produktion, wie PV und Windkraft, versorgt. Um unter diesen Bedingungen die Versorgungssicherheit aufrecht erhalten zu können, sind Backup-Kraftwerke und Speichervorhaltungen nötig. Die Kosten dafür betragen rund 1 Mia. CHF pro Jahr und sind in den Systemkosten integriert.

12. Der Umbau des Energiesystems bedingt einen Um- und Ausbau des Stromnetzes.

Die PV wird mit einer Produktion von 18 TWh im Szenario «offensiv-integriert» bis zu 28 TWh im Szenario «defensiv-isoliert» massiv ausgebaut, hauptsächlich dezentral auf Dächern. Zusammen mit der Elektrifizierung des Verkehrs und der Wärmeanwendungen bedingt das einen Netzausbau und -umbau vor allem auf den unteren Netzebenen. Auch der Ausbau der alpinen PV bedingt den Bau von entsprechenden Zuleitungen. Dieser Netzausbau ist in der vorliegenden Studie noch nicht berücksichtigt und wird in einer weiterführenden Studie des VSE im Jahr 2023 untersucht.

Versorgungssicherheit und Klimaneutralität bis 2050 kein Selbstläufer

«Mit der «Energiezukunft 2050» leistet die Branche einen kompetenten und wissenschaftlich fundierten Beitrag in die energiepolitische Diskussion und zur Weiterentwicklung unseres Energiesystems», sagt VSE Direktor Michael Frank. Die Ergebnisse zeigen, dass das Erreichen der Energie- und Klimaziele mitnichten ein Selbstläufer sei, sondern grösste Anstrengungen dafür notwendig seien. Weiter wie bisher sei keine Option. Aus Sicht des VSE müsse die Versorgungssicherheit zum nationalen Interesse erklärt und Hürden abgebaut werden, damit Versorgungssicherheit und Klimaneutralität bis 2050 möglich sind.

Solaroffensive: Zubau von Winterproduktion vorantreiben, nicht bremsen

C.E. Das Parlament hat im September 2022 sehr deutlich den Willen geäussert, den Bau von alpinen Photovoltaik-Grossanlagen zu ermöglichen und rasch voranzutreiben. Die Umsetzungsbestimmungen drohen diesen jedoch auszubremsen. Es braucht eine Verbesserung der Planungs- und Investitionssicherheit und eine Optimierung der Förderbedingungen. Der VSE hat heute zu den entsprechenden Verordnungsänderungen Stellung genommen.

Um die Stromversorgung sicherzustellen, muss die Schweiz rasch und dauerhaft Winterproduktion aus allen erneuerbaren Energien (Speicherwasserkraft, Wind, alpine PV, Biomasse) zubauen. Bereits ab 2025 drohen aufgrund des fehlenden Stromabkommens einschneidende Importbeschränkungen, welche die Nachbarländer der Schweiz zur Einhaltung der EU-Binnenmarktvorgaben einseitig umsetzen werden. Daher treibt das Parlament in einem ersten Schritt den Bau grosser Photovoltaikanlagen voran, welche einen hohen Winterproduktionsanteil aufweisen. Es hat dazu dringlich eine Änderung des Energiegesetzes (Art. 71a EnG) beschlossen und auf 1. Oktober 2022 in Kraft gesetzt. Diese gilt bis Ende 2025 und für ein Volumen von 2 TWh.

Die neuen gesetzlichen Bestimmungen nehmen für diese Photovoltaikanlagen inkl. Netzanschlüsse eine übergeordnete Güterabwägung zu Gunsten der Energieproduktion vor, stellen die raumplanerische Bewilligungsfähigkeit sicher und straffen so die Verfahren, und sie gewähren eine spezifische finanzielle Förderung für diese Anlagen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie allfällige Beschwerdeverfahren bleiben bestehen. Damit unter diesen Bedingungen bis Ende 2025 der Zubau von 2 TWh erreicht werden kann, muss eine möglichst grosse Anzahl Projekte gleichzeitig gestartet werden. Dieses Projektwettbewerb droht jedoch mit den vom Bundesrat vorgeschlagenen Verordnungsbestimmungen im Keim zu ersticken. Denn die Vorschläge schaffen für die Projekte erhebliche Planungs- und Investitionsunsicherheiten.

Um diesen Mangel zu beheben, fordert der VSE in seiner Stellungnahme, dass die Förderbedingungen für die Projekte frühzeitig verbindlich festgelegt werden. Dabei müssen sie der langen Nutzungsdauer der Anlagen und den in diesem Zeitraum auftretenden Marktunsicherheiten gerecht werden. Wegen der knappen zeitlichen Verhältnisse für den Zubau ist eine enge Koordination mit den Plangenehmigungsverfahren für die notwendigen Netzanschlüsse zwingend. Für diejenigen Projekte muss eine geeignete Nachfolgelösung gefunden werden.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**WER
ABNIMMT,
HAT MEHR
VOM
TELEFON**

Bei einer Verkehrskontrolle sieht der Polizist einen Hund am Steuer und einen Mann auf dem Rücksitz sitzen. "Sind Sie denn verrückt, den Hund fahren zu lassen?" Darauf der Mann: "Das ist nicht mein Hund. Er hat mich als Anhalter mitgenommen."

**Ich wäre dann
jetzt bereit für
das nächste
Wochenende.**



Keine Sorge - unsere Experten kümmern sich bereits um das Problem!



Am letzten Tag der Ausbildung erklärt der Meister der Autowerkstatt seinem Lehrling: "Wir sind jetzt mit der Ausbildung durch. Jetzt musst du nur noch das entsetzte Kopfschütteln beim Öffnen der Motorhaube üben!"

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

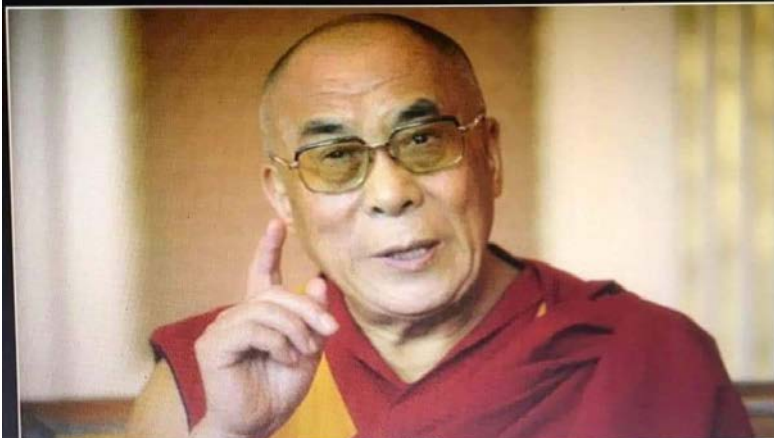
**"Du bist ein sehr guter Verlierer!"
"Ich übe viel!"**

**Wenn du die Rechnung des
Landschaftsgärtners nicht
bezahlst...**



**GEHT RAUS
UND SEID VERRÜCKT.
ALT WERDET IHR VON
ALLEINE.**

Wenn die Ehefrau eine beruhigende
Wirkung auf dich hat und dich
glücklich macht, spielt es keine
Rolle, wessen Ehefrau es ist!



**2019:
Distanzieren Sie sich von
negativen Menschen**

**2020:
Distanzieren Sie sich von
positiven Menschen**

**2021:
Distanzieren Sie sich
von Menschen**

**2022:
Duschen Sie zusammen**



"Doktor, ich bin depressiv aufgrund
des Wetters in 30 Jahren."



"Haben sie schon versucht, sich mit
Sekundenkleber auf der Straße
festzukleben?"

Repräsentative Comparis-Umfrage zu persönlichen Finanzen 2023

Düsterer Ausblick: Schweizerinnen und Schweizer sorgen sich wegen gestiegener Preise

P. Die Schweizerinnen und Schweizer blicken so pessimistisch aufs neue Jahr wie noch nie seit 2017: Das zeigt eine repräsentative Umfrage von comparis.ch. Fast jede 4. Person erwartet eine Verschlechterung im neuen Jahr. Hauptgrund sind die steigenden Krankenkassenprämien. Aber auch die teuren Energiepreise drücken aufs Portemonnaie. «Vor allem Personen mit tiefem Einkommen erwarten ein hartes 2023», sagt Comparis-Consumer-Finance-Experte Michael Kuhn.

Noch nie in den vergangenen 6 Jahren waren die Schweizerinnen und Schweizer im Dezember so pessimistisch gestimmt für das neue Jahr wie 2022: Sattete 27,5 Prozent der Erwachsenen erwarten eine Verschlechterung ihrer finanziellen Situation für das kommende Jahr. Bei Personen mit einem monatlichen Bruttohaushaltseinkommen von bis zu 4000 Franken gehen sogar 41,8 Prozent von einer Verschlechterung aus. Bei 4000 bis 8000 Franken sind es 28,1 Prozent, bei über 8000 Franken Einkommen 21,0 Prozent.

Auch bei anderen Fragen sind insbesondere Menschen mit tiefen Löhnen pessimistisch: Sattete 13 Prozent der Erwachsenen mit einem Einkommen bis 4000 Fr. geben an, dass das Geld vorne und hinten nicht reicht, bei 4000 bis 8000 Fr. 3,6 Prozent, bei über 8000 Fr. 1,1 Prozent.

Weitere 49 Prozent der Tieflohnerinnen und -löhner müssen auf jeden Franken schauen und sich stark einschränken, um alle Rechnungen zu bezahlen. Bei den höheren Einkommen sind es 27,2 (4000 bis 8000 Fr.) bzw. 6,3 Prozent (über 8000 Fr.).

Krankenkassenprämien und steigende Mieten als Stimmungskiller

Als Hauptgrund für pessimistische Finanzaussichten nennen die Befragten mit 75,5 Prozent hauptsächlich **die stark gestiegenen Krankenkassenprämien** (Vorjahr: 37,1 Prozent). An zweiter Stelle folgen die steigenden Preise für Miete bzw. Hypotheken mit 38,1 Prozent (Vorjahr: 14,8 Prozent). Weitere 14,9 Prozent befürchten, ihre Kapitalanlagen werden an Wert verlieren (Vorjahr: 10,1 Prozent).

Selbst die nicht pessimistischen Befragten spüren die aktuell steigende Teuerung. 71,2 Prozent der Befragten geben an, die Inflation in ihrem Haushaltsbudget stark bis sehr stark zu spüren. Am deutlichsten zeigt sich die Inflation bei den Heizenergiepreisen: 71,2 Prozent spüren die gestiegenen Preise hier stark bis sehr stark. Dass die Ferien teurer geworden sind, spüren 54,7 Prozent sehr beziehungsweise stark, bei den gestiegenen Preisen für finanzielle Dienstleistungen sind es 53,7 Prozent.

Tatsächlich waren die Heizenergiepreise im November fast 50 Prozent höher als im Vorjahr. Auch im Ferienssegment gab es satte Aufschläge wie zum Beispiel im Luftverkehr mit 23,8 Prozent, bei Treibstoffpreisen mit einem Plus von 10,8 Prozent sowie Pauschalreisen mit einer Verteuerung von 10 Prozent.

Folgen der Inflation: Mehr sparen und weniger konsumieren

Aufgrund der Teuerung wollen 52,6 Prozent der befragten Personen mehr sparen und weniger konsumieren. Das gilt besonders für die italienischsprachige Schweiz mit 70,1 Prozent (französischsprachige Schweiz: 41,1; Deutschschweiz: 55,2 Prozent). Auf grössere Anschaffungen wie zum Beispiel Möbel und Auto wollen 50,9 Prozent verzichten. 13,4 Prozent wollen verstärkt in Fonds und Aktien investieren.

«Geld auf einem Konto zu deponieren, macht aufgrund steigender Zinsen wieder mehr Sinn – auch wenn die aktuelle Teuerung diese mehr als wegfrisst. Anlagen in Fonds und Aktien sind finanziell attraktiver. Sie bergen aber auch höhere Risiken», sagt Kuhn.

Wenn gespart werden muss: Auf Unnötiges verzichten und günstiger einkaufen

Wenn Schweizerinnen und Schweizer sparen müssen beziehungsweise zu wenig Geld haben, dann wollen 72 Prozent auf unnötige Ausgaben und Spontankäufe verzichten. Danach folgt ein finanziell bewussteres Einkaufsverhalten: 64,4 Prozent nutzen wann immer möglich Rabatte, 51,4 Prozent vergleichen die Preise verschiedener Anbieter genau und kaufen das günstigste Angebot und 46,7 Prozent shoppen beim Discounter. In der italienischsprachigen Schweiz geben 52,9 Prozent zudem an, im Ausland einzukaufen (Gesamtschweiz 23,8 Prozent, französischsprachige Schweiz 26,9 Prozent und Deutschschweiz 20,9 Prozent).

«Wer in einer Grenzregion lebt, nutzt günstige Einkaufsmöglichkeiten im nahen Ausland häufiger als Personen aus zentral gelegenen Kantonen – und das, obwohl die Teuerung in den Nachbarländern bisher deutlich höher ausfällt als in der Schweiz», sagt Kuhn.

Frauen sorgen sich stärker wegen Klimawandel und Teuerung als Männer

Die Inflation weltweit und in der Schweiz sowie der Klimawandel bereiten den Befragten deutlich mehr Sorgen als Lieferengpässe, die drohende Energie-Mangellage oder die Pandemie. Jeweils deutlich über 60 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer machen sich deswegen starke beziehungsweise sehr starke Sorgen. Knapp danach folgen die weltweiten Lieferengpässe (59,5 Prozent). 57,9 Prozent liegt die drohende Energie-Mangellage auf dem Magen. Noch immer etwas mehr als einem Drittel der Befragten bereitet die Pandemie Sorgen (34,7 Prozent).

Über die fünf Phänomene hinweg machen sich Frauen mehr Sorgen als Männer. Insbesondere beim Klimawandel (sehr starke beziehungsweise starke Sorgen: Frauen 73,5 und Männer 63,3 Prozent) und bei der Energie-Mangellage in der Schweiz (Frauen 63,8 und Männer 52,1 Prozent) gibt es einen klaren Geschlechterunterschied.

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden



Gesundheit und Wohlbefinden, Ihr Schlüssel zum Erfolg!

- ◆ Kryolipolyse / EM Shape X
- ◆ Haarentfernung mit Laser (Kein IPL)
- ◆ Schmerz Therapie mit Laser
- ◆ Stosswellen Therapie
- ◆ Herpes Behandlung mit Laser
- ◆ Tattoo Entfernung mit Laser
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Akne Therapie mit Laser
- ◆ Entfernung Besenreiser (Cuperose) mit Laser
- ◆ Entfernung Dehnungsstreifen
- ◆ Entfernung Pigmentflecken mit Laser
- ◆ Nagelpilz Behandlung mit Laser

Telefon: +41 (0) 81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Endless Beauty ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers



Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss – 365 Tage
Warme Küche täglich von 11:30 bis 14:00 und von 18:00 bis 22:00 Uhr
Die besten Pizzas weit und breit
Unser beliebtes Fondue- & Raclette-Châlet ist wieder täglich ab 18 Uhr geöffnet
Bahnhofstr. 22, Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Allen unseren geschätzten Kundinnen und Kunden wünschen wir frohe Festtage, einen erfolgreichen Jahreswechsel sowie im 2023 viel Glück, eine gute Gesundheit, und falls ein neues Fahrzeug auf Ihrer Wunschliste steht, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.



Tel. 081 416 11 44

Dachstühle, Innenausbau, Parkett, Laminat, Umbauten
Lengmattastr. 23, Davos Frauenkirch • 081 416 11 44
079 431 87 13 andrea.hoffmann@bluewin.ch

Geschätzte Kunden, Freunde und Bekannte

Wir danken allen herzlich für die gute Zusammenarbeit im zuende gehenden Jahr und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Frohe Festtag wünschen wir Ihnen und einen glücklichen Rutsch ins 2023, gute Gesundheit sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

Andrea Hoffmann und Team



Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Bekannte

Herzlichen Dank für Ihre Aufträge im zuende gehenden Jahr. Ich wünsche allen wunderschöne Festtage und einen erfolgreichen Rutsch ins 2023. Und denken Sie daran: Auch im neuen Jahr erhalten Sie auf meine Produkte 500 Jahre Garantie!

Ihr Jürg Hämmerle



stilvolles feierndes daheim ist doch das schönste

nach dem guten Rutsch ins 2023 realisieren wir gemeinsam ihre langgehegten Wohnträume



Aus Basler wird Baloise

Gehen wir die Zukunft gemeinsam an

Liebe Kundinnen und Kunden

Gerade in der jetzigen Zeit wird uns bewusst, wie wichtig Beziehungen zu anderen Menschen sind. Was ist mir besonders wertvoll, was macht mich glücklich, was wünsche ich mir und meinen Liebsten?

Rückblickend auf das vergangene Jahr durfte ich wieder so viele positive Erfahrungen machen. Mein herzliches Dankeschön an Sie für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue kommt von Herzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für das kommende Jahr nur das Beste, beginnen wir dieses mit Zuversicht und Lebensfreude.

Frohe Feiertage
Simon Berri



Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Das Team der Ofen Welten und Luzi Kaminbau wünscht
Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.**



Das Foto des Jahres 2022

Dieses Foto, das dem Davoser Marcel Giger von snow-world.ch anlässlich der Pferdesporttage in Maienfeld gelungen ist, ist er absolute Hammer. Diesen Zeitpunkt zu treffen, wenn beide Pferde synchron über das Hindernis springen, ist Fotografie in Perfektion. Wir gratulieren Marcel Giger zu diesem Super-Schuss.

Redaktion & Verlag

Der Prättigauer Festtagschor zelebrierte mit dem Weihnachtsoratorium «Friede auf Erden» von Peter Roth, was viele Menschen heute denken



Der Leiter des Festtagschores, der langjährige Kanzlist von Saas und Organist in diversen Gemeinden des Prättigaus, Rolf Rauber-Bühler, gab mit dieser Inszenierung des Weihnachtsoratoriums von Peter Roth, einer seiner langjährigen Wünsche, seine Abschiedsvorstellung als Chorleiter und erhielt für sein Lebenswerk aber auch den verdienten Applaus des zahlreichen Publikums (hier in der Kirche von Jenaz). Ein grossartiges Erlebnis in der Adventszeit, das Rolf Rauber und der Festtagschor mit den Musikern präsentierten. Vielen Dank!

Polizei-Nachrichten



La Punt Chamues-ch: Brand eines Cheminée Holzbalkens

K. In der Nacht auf Sonntag ist in La Punt Chamues-ch ein Cheminée Holzbalken in einer Ferienwohnung in Brand geraten. Die Feuerwehr verhinderte grösseren Schaden.

Die Meldung über den Brand ging bei der Kantonspolizei kurz nach Mitternacht ein, als Flammen aus dem geschlossenen Cheminée nach oben drangen. Die Feuerwehr Plaiv rückte mit 15 Einsatzkräften vor Ort aus. Die Feuerwehrleute erstickten die Flammen mit einem Feuerlöschgerät und entfernten anschliessend den Holzbalken mit schwerem Werkzeug. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Brandermittlung aufgenommen.

Ausweichverkehr A28: Pilotversuch für Wintersaison 22/23

K. Das Tiefbauamt Graubünden (TBA) rechnet während der Wintersaison 2022/23 insbesondere an den Festtagen (Weihnachten und Neujahr) sowie in der Ferienzeit von Mitte Januar bis Mitte März mit einem erhöhten touristischen Verkehrsaufkommen entlang der Strassen in den Tourismusregionen. Ein Pilotversuch, ähnlich demjenigen im Sommer 2022 entlang der A13, soll Besserung bringen.

Am stärksten vom touristischen Winterverkehr betroffen sind voraussichtlich der untere Abschnitt der A28 mit den Gemeinden **Schiers, Grüsch, Jenaz und Landquart** sowie die Gemeinde Zizers und die Stadt Chur. Die aus dem Pilotversuch im Sommer 2022 gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Planung der Massnahmen für die Wintersaison 2022/23 ein.

Rückstau am Verkehrsknoten Landquart erwartet: Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen ist vor allem an den Festtagen (Weihnachten und Neujahr) sowie an sechs bis sieben Wochenenden im Zeitraum von Mitte Januar bis Mitte März zu erwarten. Dieses hängt allerdings stark vom Wetter ab, weshalb exakte Prognosen zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig sind. Das Hauptproblem besteht vor allem am Sonntagabend, wenn viele Freizeitreisende gleichzeitig die Rückfahrt aus den Skigebieten

antreten. Das TBA geht davon aus, dass die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens Landquart (Zusammenschluss A13 und A28) in Fahrtrichtung Nord am Sonntagabend nicht ausreichen wird. In der Folge werden Rückstaus auf der A13 bis Chur sowie auf der A28 bis Jenaz erwartet.

Sperrung von Ausfahrten als erste Massnahme: Um diese Rückstaus zu minimieren, hat das TBA gemeinsam mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der Kantonspolizei im Dialog mit den betroffenen Gemeinden ein Konzept erarbeitet, dass auf unterschiedlichen Szenarien aufbaut. Die entsprechenden Massnahmen sollen situationsgerecht ausgelöst werden.

Die erste Phase ist für den Jahreswechsel 2022/23 vorgesehen und startet an den Festtagen (Weihnachten und Neujahr). Dabei sind vor allem **das vordere Prättigau und die Sperrung diverser Ausfahrten wie Jenaz, Schiers, Seewis, Ganda und Landquart** im Fokus. Möglich werden diese Sperrungen durch den Umstand, dass diese Gemeinden über mehrere Ausfahrten verfügen und so die Zufahrt für die lokale Bevölkerung noch immer gewährleistet ist. Zusätzlich sind an der Ausfahrt Rappagugg bei Zizers und in der Stadt Chur Massnahmen vorgesehen, um den Schleichverkehr durch die Gemeinden Zizers und Landquart zu minimieren.

Siedlungsräume vom Durchgangsverkehr freihalten: Ziel der Massnahmen entlang der A28 und der A13 ist in erster Linie die Freihaltung der Siedlungsräume vom Durchgangsverkehr. Gleichzeitig soll der Verkehrsfluss entlang der A13 und der A28 sichergestellt werden (kein stehender Verkehr). Um dies gewährleisten zu können, ist ein homogener Fluss mit möglichst wenigen Störungen sicherzustellen. Herausfordernd sind dabei unter anderen die vielen Aus- und Einfahrten. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Fahrplanstabilität des öffentlichen Verkehrs. Das TBA überwacht die Massnahmen analog zum Sommer, um weitere Erkenntnisse für künftige Umsetzungsschritte zu gewinnen. Ausserdem ist eine Sensibilisierungskampagne für Tagesgäste angedacht.

Landquart: E-Scooter-Fahrer bei Sturz verletzt

K. Am Montag ist in Landquart ein Senior mit seinem E-Scooter gestürzt. Dabei erlitt der Mann einen Oberschenkelbruch.

Der 76-Jährige fuhr gemäss ersten Erkenntnissen am Montag, um 23 Uhr, entlang der Schulstrasse, als er auf einem Vorplatz stürzte und sich dabei einen Oberschenkelbruch zuzog. Der Verletzte rief einen Bekannten an, der die Rettungskräfte alarmierte. Ein Ambulanzteam des Spitals Schiers führte erste medizinische Massnahmen beim Verunfallten aus und transportierte ihn zur Behandlung ins Spital. Dort wurde ihm eine Blutprobe entnommen, da der zuvor auf der Unfallstelle durchgeführte Atemlufttest positiv ausgefallen war. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

*Eine unfallfreie Fahrt wünscht
Ihre Gipfel Zytig*



Neu an der Promenade 121 B in Davos Dorf: «finnis.ch» – Produkte mit nordischem Charme

Sie finden bei uns führende finnischen Marken, wie Marimekko, iittala,
Lapuan Kankurit und Fazer.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Dienstag bis Samstag geöffnet
Päivi Tissari, Tel. 079 651 51 02 • www.finnis.ch



Lapuan Kankurit Uni pocket shawl
rainy blue 2



LapuanKankurit Uni pocket
shawl ochre 1



Farbenfrohes Geschirr mit
Phantasie-Mustern.



DAVOS

Rock'n'Roll into the

NEW YEAR

ADIEU 2022

Live Musik in der GMT+1 Bar
und in der Chapel bis 01.00 Uhr,
gemeinsamer Countdown ins
neue Jahr auf der Sessions
Terrasse und Open-End After
Party an der GMT+1 Bar

SILVESTER IM SESSIONS

4-Gänge Menü inkl. Cüpli
für CHF 214.- pro Erwachsenen

GALA DINNER IN DER CHAPEL

6-Gänge Menü inkl.
Weinbegleitung & Cüpli
für CHF 269.- pro Erwachsenen

**JETZT TISCH
RESERVIEREN**



+ 41 81 415 16 04



sessions@hrhdavos.com

Stay Tuned



HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos



Der RhB-Steuerwagen tritt von der Werkstätte in Landquart die Reise nach Filisur an. Ein nicht alltäglicher Transport, um die Verkehrsinseln und um die engen Kurven wurde es knapp. Fotos S.

Der Filisurer Bahn-Fan Hans-Jakob Schutz rettete einen RhB-Steuerwagen vor der Verschrottung



Zum Jubiläum seiner Holzwerke Schutz AG erfüllte sich Bahn-Fan Hans-Jakob Schutz einen Bubentraum, rettete diesen RhB-Steuerwagen 1711 mit Jahrgang 1971 vor der Verschrottung und holte den 15 Tonnen schwere Wagen nach Filisur, wo er vor seinem Gebäude, das in den kommenden Wochen vom neuen Besitzer, Adi Elmiger, in ein Museum umfunktioniert wird, eine neue Funktion erhält.



Der Bahnwagen wird auf den Tieflader verschoben.



Hans-Jakob Schutz, mit RhB-Nostalgie-Hut, und seine Crew, die den Transport begleitete.

Silvester im Madrisa-Hof

mit DJ Tommy

[madrisa.ch/
silvester](http://madrisa.ch/silvester)

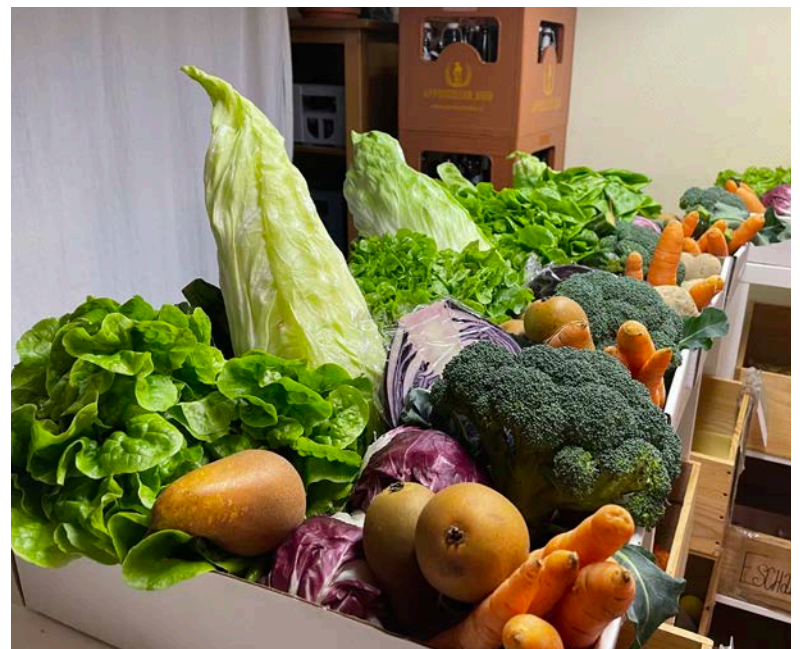


MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch



Seit 10 Jahren gibt es an der Talstrasse den Bioladen von ex-HCD-Spieler Martin Hänggi



S. Der Davoser Martin Hänggi ist ein erfolgreicher HCD-Spieler gewesen, heute noch als Trainer tätig, und danach holte er sich als Eisschnellläufer mehrere Schweizer Rekorde und Meistertitel. Während seiner Karriere als Spitzensportler schaute er stets auf gesunde Ernährung, und als er die Schlittschuhe an den berühmten «Nagel» hängte, widmete er sich intensiv den Bio-

Produkten, wollte die Produzenten kennenlernen und schuf sich ein breites Netzwerk und Wissen. Vor 10 Jahren gehörte Martin Hänggi noch zu den Bio-Pionieren in Davos, doch mittlerweile ist der Bioladen an der Talstrasse nicht mehr wegzudenken. Seine Bio-Produkte sind in ganz Davos und Umgebung geschätzt und beliebt. Nach 10 Jahren ist der Bioladen etabliert.

Der CC Klosters ist mit dem Garfiun Cup und dem Cup des Hotels Piz Buin in die Saison gestartet

fh. Zur Tradition gehört, dass der Curling Club Klosters die Saison mit dem Garfiun Cup eröffnet. Spielleiter Martin Grischott wurde nicht mit Anmeldungen überrannt, doch es reichte wenigstens für vier Mannschaften.

Nach der ersten Runde ging es ohne grosse Pause in die zweite Runde. Dieses Timing war perfekt, denn kurz bevor die letzten Steine gespielt waren, fielen die ersten Regentropfen. Fünf Minuten nach Spielende regnete es, und ein Weiterspielen wäre unmöglich gewesen.

Die Freude am kameradschaftlichen Kräftemessen überwog anfangs weitgehend das spielerische Können. Erst im Laufe des Turniers erreichten die Steine wieder bessere Längen, und auch die Richtung wurde präziser. Nach zwei Runden zu acht Ends konnte Skip Martin Grischott mit Vreni Höhn und Martina Grass einen klaren Sieg feiern. Der zweite Platz wurde knapp vom Team Fabian Grischott vor Chrigi Lüscher mit seiner Mannschaft entschieden. Die Wettkampf-Atmosphäre war ausgesprochen angenehm, denn man konnte für die Fehlsteine insbesondere gegen Ende der zweiten Runde gut die Witterungs- und Eisverhältnisse verantwortlich machen.

Marcel Schlunegger hat die abgekämpften Spielerinnen und Spieler nach dem Turnier auf der Alp Garfiun mit einem vorzüglichen Essen verwöhnt. Ausserdem hat der Samichlaus nicht vergessen für alle Curlerinnen und Curler ein kleines Präsent zu hinterlassen.

Beim zweiten Turnier spielte das Wetter eine entscheidende Rolle, wie das so ist beim Spiel auf Aussenanlagen. Am Freitagabend musste die erste Runde des Piz-Buin-Turniers wegen Schneefalls abgesagt werden. Am Samstagmorgen aber schickte die Sonne bald die ersten Strahlen über den Gatschiefer auf die Eisbahn und herrliches Winterwetter führte zu guter Laune und aufgeräumter Stimmung.

Zwei Runden zu 8 Ends wurden gespielt. Skip Christian Lüscher konnte mit seinem Team Sina und Elvira Grischott beide Runden gewinnen und mit 4 Punkten, 13 Ends und 26(!) Steinen einen unangefochtenen Sieg feiern. Knapp wurde die Entscheidung um den zweiten und dritten Platz. Skip Felix Höhn mit Martina Grass und Fabian Grischott konnte mit 7 Ends und 15 Steinen das Team Kurt Gubler, Vreni Höhn und Ivan Vollenweider mit 6 Ends und 12 Steinen auf den dritten Platz verweisen.

Zum Absenden trafen sich alle in «Bär`s» Restaurant des Hotels Piz Buin. Jean Claude Huber zeigte sich als grosszügiger Gastgeber. Bei einem ausgezeichneten Essen durften die Curlingspielerinnen und Curlingspieler Rückschau auf das gelungene Turnier halten.

Am 27. Dezember stand der Davos Klosters Cup auf dem Programm, gesponsert von der DDO.

Jeden Mittwochabend, um 19:30 Uhr, findet übrigens das Clubtraining des CC Klosters statt.



Marcel Schlunegger mit den Garfiun-Siegern Skip Martin Grischott, Vreni Höhn (links) und Martina Grass.



Piz-Buin-Gastgeber Jean-Claude Huber mit dem Siegerequipe Christian Lüscher, Sina und Elvira Grischott.

Curling in Davos: Hampe Weller gewinnt das Turnier des Hotels Swiss Mountain Ameron

P. Dass Hampe Weller zu den besten Davoser Curlingspielern gehört, zeigte sich einmal mehr im Turnier um die Preise des Hotels Ameron. Zusammen mit seiner Ehefrau Pierrette und seinen Standardpartnern Frank Kaufmann und Maurizio di Lanzo sicherte er sich den Tagessieg vor dem Team Grassl.

In drei Spielen konnte sich das Team Weller insgesamt 29 Steine gutschreiben lassen. Gegen das C-Bar-Team reichte es zu 9 Steinen, gegen Davos 1 mit Skip Markus Grassl zu 7 Steinen und gegen das Team von Spielleiter und Präsident Guido Nagel schrieb das Weller-Team 13 Steine gut. Das Team von Hampe Weller verzeichnete als einziges Team drei Siege. Allerdings verbuchten auch das zweitklassierte Team von Mac Grassl (mit Ursi und Andres Valer sowie Daniel Jussel) wie das dritt-klassierte Team von Guido Nagel (mit Marc Jecklin und Peter Lang) je 11 gewonnene Ends, doch das Total der gewonnenen Steine entschied letztlich zugunsten des Teams von Hampe Weller.



Ameron-Gastgeberin Tamara Henderson (Mitte) mit dem Siegerteam, von links Frank Kaufmann, Maurizio di Lanzo, Pierrette Weller, Hampe Weller und Spielleiter Guido Nagel.



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®



NATURAL
LIFE & STYLE
SINCE 1989

350-00-8030
Fr. 239.90



350-34-0008
Fr. 239.00



363-34-0001
Fr. 229.00



342-34-0003
Fr. 229.00



351-34-0012
Fr. 239.00



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur



Shoppen online?
degiacomi-schuhe.ch

Wählen Sie das Traumpaar des Jahres 2022

und gewinnen Sie ein Candle-Light-Dinner – das Traumpaar des Jahres gewinnt
1 Weekend in einer speziellen Baumhütte



Paar 1



Paar 2



Paar 3



Paar 4



Paar 5



Paar 6



Paar 7



Paar 8



Paar 9



Paar 10



Paar 11



Paar 12



Paar 13



Paar 14



Paar 15



Paar 16

Das Traumpaar
des Jahres 2022 ist

Meine/unsere Adresse:

Name:.....

Strasse/Wohnort:.....

Nummer.....

(Talon bis spätestens 15. Januar 2023 senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz) oder mailen an info@gipfel-zeitung.ch)



Phänomen Spengler-Cup: Wer kein Ticket ergattern konnte, verfolgt die Spiele zuhause am TV oder im Fan-Zelt gleich neben der Eishalle, eine Art Public Viewing, 50 Meter neben dem Ort des Geschehens.



Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45'000 Leserkontakte!



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• 3. Infolge Pensionierung **Nachfolger für Kundenmetzgerei** gesucht. Diverse Maschinen und Geräte. Langjährige Stammkundschaft.
Tel 079 647 56 16

• **Suche 3-Zi.-Whg. oder grösser**, max. 1250 Fr. mtl. inkl. NK. Und ich suche gegebenenfalls **Nachmieter für 1,5-Zi.-Whg.** in Klosters für 1000 Fr. mtl. inkl. NK. C. Zanetti,
076 531 64 24

• **Klosters**, Monbielerstrasse 35, per sofort zu vermieten **4,5-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralheizung, Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: Fr. 1200.00, inkl. NK. PP Fr. 50.00 Tel 081 284 19 64

Kontakte

• **Spaziergänger*innen gesucht!** Sie sind sympathisch und fit und würden gerne freiwillig eine sehbehinderte, rüstige Seniorin (1 bis 2 Stunden 1 – 2x pro Woche) begleiten. Eine dankbare Frau erwartet gerne Ihren Anruf. Sonja Koch:
Tel. 081 416 31 74

Fundgrube

• **Sammlung der grossen Meister der Malerei**, 100 St. „The Masters“, alle für 20 Fr.
Tel. 079 714 07 34

• **Solardusche** zu verkaufen. Komplette neuwertig. Fr. 80.–
• **Hunde-Transportkiste** (mittelgross) Fr. 50.–
• **Auto-Dachträger** div. 3 Paar zu Fr. 20.– Tel. 079 610 39 82

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bani 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie div. LP's der goldenen 80er und 70er.
079 629 29 37

**132-jährige restaurierte Gitarre mit
Herkunftsnachweis
www.open-deal.ch**

**Kleinanzeigen
50 Fr. pro Ausgabe**

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Wanted

1. Gesucht im Nebenamt für unser Hostel **Hauswart**. Für nähere Infos melden Sie sich bei uns!
Wohnplus AG. 043 960 81 11 bloch@wohnplus.ch

4. Für Wintersaison: **Reinigungskräfte** für Ferienwohnungen gesucht. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn, faire Bezahlung. Ich freue mich auf Sie.
Tel. 079 638 23 76

WIR SUCHEN AB SOFORT VERSTÄRKUNG IN DER

OCHSEN 2 BAR

Davos

Du bist aufgestellt, selbstständig und arbeitest gerne hinter der Theke, noch dazu für eine super Entlohnung?

Dann suchen wir Dich, für jeweils Sonntag- sowie Montagabend, ohne Spenglercup, WEF und Neujahr.

Bei Interesse, darfst Du dich täglich ab 11 Uhr unter der Nummer: 079 402 61 35, per E-Mail: philippe.charles.davos@gmail.com, oder persönlich in der Ochsen 2 Bar, täglich von 17-19 Uhr melden.

Wir suchen in unser Alpin Gartencenter Filisur

Floristin ca. 40 bis 60 Prozent

Stündliche Bahnverbindungen Davos-Filisur (25 Min. Fahrzeit)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme: christianschutz@schutzfilisur.ch

Schutz Filisur 081 410 40 70

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter

kulturhaus
rosengarten
Grüsch Prättigau

Kulturhaus Rosengarten
Landstrass 5, 7214 Grüsch
kulturhaus-rosengarten.ch

Wir suchen Teilzeit-Mitarbeiter/-Mitarbeiterinnen
Im Kulturarchiv- und Heimatmuseum-Prättigau

Haben sie Interesse an Kultur und Geschichte und fühlen sich mit dem Prättigau verbunden?

Arbeiten Sie gerne in einem Team, welches Sie tatkräftig unterstützt?

Dann sind Sie genau die richtige Person für eine interessante Tätigkeit und melden sich im Kulturhaus Rosengarten.

Spätere Übernahme der Leitung des Heimatmuseums Prättigau wäre möglich und erwünscht.

Anmeldefrist: 20. Januar 2023

Auskünfte und Anmeldung

Hans Sprecher

079 937 12 72

Stiftungsratspräsident

Doris Kühn

081 325 16 82

Sekretariat (Montagnachmittag)

info@kulturhaus-rosengarten.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Speditionsmitarbeiter – Chauffeur Allrounder
100% (Kat. B) • Jahresstelle

Sie sind ein Allrounder, flexibel und offen für Neues?

Dann sind Sie zuständig für die Belieferung, Rüsterei und Lagerbewirtschaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der Region Davos, Klosters, Prättigau.

Haben Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit, sind Sie flexibel und belastbar, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Molkerei Davos, Martin Flüeler, Tobelmühlestr. 6
7270 Davos Platz • Telefon 081 410 03 40
info@molkereidavos.ch



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Saison- oder Jahresstelle

Chef de Partie, Saucier m/w 100%

Möchten Sie Teil eines tollen Familienbetriebes werden?

Dann bewerben Sie sich bei uns und schicken Sie Ihr komplettes Bewerbungsdossier mit Foto, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen per Mail an info@walserhuus.ch

Telefonische Auskünfte erteilt unser Küchenchef Björn Hodler Tel.-Nr. 081 410 60 30

Walserhuus Sertig, Sertigerstrasse 34,
7272 Davos Sertig

Platzhirsch Club Davos Aushilfe Wintersaison 2022/2023

Für unseren Club suchen wir für die Wochenenden, Spengler Cup und WEF 2023 einen jungen, flexiblen Teamplayer für unsere Bar. Sie sprechen fließend deutsch und englisch und geniessen den Kontakt mit Gästen aus aller Welt.

Wenn Sie ihren Job lieben, flexibel sind und gewillt sind bis in die frühen Morgenstunden zu arbeiten, dann wollen wir Sie.

Bitte melden Sie sich bei:
Platzhirsch Davos GmbH,
Tarek Elmahdy, Tel. +41 76 261 40 40

Danke für Dein Angebot.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und dynamische Persönlichkeit als:

KAUFMÄNNISCHE/R MITARBEITER/IN

70-100%



Jetzt mehr erfahren und
bewerben auf: snowlife.ch/jobs

snowlife.ch

SNOWLIFE
SWISS ENGINEERING

GOTSCHNA TAXI

24 h
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung **Taxichauffeure**

für Tages- oder Nachtschicht in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende.

Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag 121, gute Deutsch Kenntnisse. Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



Mögen Sie Kinderlachen, singen, basteln und die Natur? Dann sind Sie bei uns richtig!

Zur Unterstützung des Teams, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n liebevolle/n Mitarbeiter/in 40 - 100%.

Die Kindertagesstätte Chinderchrattä wird im Auftrag der Gemeinde Davos geführt und ist dem Verein Kinderbetreuung Davos angegliedert. Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter, die ihr Kind aus sozialen, wirtschaftlichen oder pädagogischen Gründen ausserfamiliär betreuen lassen möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder Mail an:

Frau Michèle Schneider, Chinderchrattä
Bündastrasse 15, 7260 Davos Dorf
www.chinderchrattae@bluewin.ch



Hard Rock HOTEL **LIVE MUSIC SESSIONS**
DECEMBER 2022 HIGHLIGHTS

DAVOS

Live Gigs Every Weekend

02.12. SAND OR ROSE
ROCK & POP CLASSICS

03.12. FREDY PI. & FRIENDS
ACOUSTIC ROCK'N'ROLL

09.12. WHITE PLASTIC TAPE
INDIE ROCK

10.12. MISS TAX & THE MAGICIS
BLUES | ROCK | SOUL

16.12. ACOUSTIC HEROES
ROCK | BLUES ROCK

17.12. ROCKDOWN
ROCK COVERS

23.12. LAESSIG
POP

24.12. SUN DA CORDAS
JAZZ | BLUES | FOLK

24.12. CHRISTMAS & SPENGLER CUP

31.12. DJ GREGOR WAGNER
ENTERTAINMENT | PARTY

30.12. BLACKSTAGE
ROCK COVERS

31.12. NEW YEAR'S EVE

Sessions **ON THE ROCKS** ROCK | COVERS *Chapel* **MATT PASCALE BAND** ROCK | BLUES *Stay Tuned*

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

FREE ENTRY

All upcoming events on www.hrhdavos.com

Diä muasch gläsa ha:
Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung Graubündens!
 Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....
 Strasse:.....
 Wohnort:.....
 Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Tratza-Beizli
Pany



23. Dez. – 9. Jan. täglich geöffnet

Anschliessend

Fr. 10.00 – 22.00 Sa. So. Mo: 10.00 – 16.00

079 786 53 61 / hj.mathis@tratza.ch
 Wir freuen uns auf eueren Besuch

endless beauty
 Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse / EM Shape X
- ◆ Haarentfernung mit Laser (kein IPL)
- ◆ Schmerz Therapie mit Laser
- ◆ Stosswellen Therapie
- ◆ Herpes Behandlung mit Laser
- ◆ Tattoo Entfernung mit Laser
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Akne Therapie mit Laser
- ◆ Entfernung Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Entfernung Dehnungsstreifen
- ◆ Entfernung Pigmentflecken
- ◆ Nagelpilz Behandlung mit Laser

www.endless-beauty.ch
 Kantonsstrasse 37 ♦ 7205 Zizers ♦ Tel: 081 559 42 00

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
 Gold-, Silbermünzen/ Barren
 Altgold, Zahngold
 Silberbestecke
 Silberwaren, Zinn, Kupfer
 Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
 24/7 Service
 telefonische Vereinbarung

A-Z
Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
 Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
 WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

RESTAURANT SCHLÖSSLI

Liebe Gäste

Ab Freitag,
30. Dezember 2022
sind wir wieder für Sie da.

An Silvester verzaubern
wir Sie mit einem
deliziosen 6-Gang Menue
<https://www.schloessli-seewis.ch/restaurant-schloessli/unsere-kueche/>
wovon auch einzelne Gänge
genossen werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
und mit Ihnen auf den
Aus- und Einklang der Jahre.

Ihr Schlössli-Team

☎ 081 307 54 00
info@scesaplana.ch
www.scesaplana.ch

Ab Januar 2023 wieder Mittwoch
bis Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet.

Hilfe bei Stress und Belastungen

KINESIOLOGIE

Schmed-Sialm

Bring Bewegung in dein Leben!

Fühlen Sie sich gestresst, müde und schlafen Sie nicht gut, haben Sie schwere Schicksalsschläge erlitten, haben Sie Blockaden oder körperliche Beschwerden oder möchten Sie Ihr Potenzial endlich leben?

Hat Ihr Kind Probleme in der Schule (Selbstbewusstsein, Konzentration, Nervosität, Stress in Prüfungen, Blackouts, Mobbing/Streit, ...)?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind dabei unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln.

Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos. Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.

Patricia Schmed-Sialm, Obere Strasse 61, 7270 Davos Platz
Tel. 079 816 11 78; www.kinesiologieschmed.ch/de

**HIER LEBEN
HIER KAUFEN**

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

Panama Jack

NATURAL
LIFE & STYLE
SINCE 1989

350-00-8030
Fr. 239.90

350-34-0008
Fr. 239.00

363-34-0001
Fr. 229.00

342-34-0003
Fr. 229.00

351-34-0012
Fr. 239.00

DEGIACOMI
SCHUHM O D E
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacom.ch

Weitere Filialen in:
Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur

Shoppen online?
degiacom-schuhe.ch

Reto Branschi, Direktor der Destination Davos-Klosters, zum Klimawandel

«2030 die erste klimaneutrale Destination der Alpen»

Reto Branschi ist der erste Direktor der Destination Davos-Klosters. Im folgenden Gespräch schaut er nicht nur auf seine Zeit zurück, sondern beleuchtet die Position von Davos-Klosters auch in schneeärmeren Wintersaisons. Reto Branschi tritt in den nächsten Jahren in den Ruhestand.

Heinz Schneider



Herr Branschi, eigentlich ist Davos-Klosters eine schneesichere Winterdestination, aber was dann, wenn die Temperaturen steigen und der Schnee ausbleibt? Bereitet Ihnen diese Entwicklung Sorgen?

Reto Branschi: Wir sind sehr schneesicher. Das beweist gerade die diesjährige Situation. Trotz der ausserordentlichen Wärmewelle haben die Bergbahnen einen Top-Job gemacht und können 150 km Piste zur Verfügung stellen. Dank dem Snowfarming stehen auch 20 km Loipe für den Langlauf bereit. Aber es wäre ignorant, würde man sich über die Klimaerwärmung keine Gedanken machen. Deshalb haben wir vor zwei Jahren das Pionier-Projekt «Net Zero 2030» für Davos gestartet. 2030 wollen wir die erste klimaneutrale Destination der Alpen sein. Ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt.

G Ist Davos-Klosters genügend auf schneearme Winter vorbereitet? Gibt es ein Ersatzangebot? Vielleicht Gras-Ski fahren?

Der Schneesport wird für Davos Klosters und seine Gäste wichtig bleiben. Er begeistert die Menschen in einer einzigartigen Weise und ist deshalb nicht zu ersetzen. Dennoch wird es – wie schon früher



Reto Branschi ist stolz auf den traditionsreichen Spengler-Cup, ein einzigartiger Juwel. Foto zVg.

– immer wieder schneearme oder späte Winter geben. Dann werden unsere erfolgreichen Sommer- und Herbstangebote halt länger angeboten. Auch das hatten wir schon: Ende November 2016 konnte man auf Parsenn skifahren und gleichzeitig biken und wandern. Eislauf und Langlauf waren ebenfalls möglich. Das Klima wird unsere Flexibilität und die unserer Gäste fordern und fördern.

G Zur Zeit läuft der Spengler-Cup, ein Glücksfall für Davos, denn dank diesem Traditionsanlass gibt es praktisch kein leeres Bett mehr in Davos. Ein gutes Beispiel, dass Davos auch in schneearmen Wintern ein Hotspot sein kann, nicht wahr?

Events und Kongresse sind sehr wichtige Wertschöpfungs-Treiber für unsere Destination, und der Spengler Cup ist in unserem Jahresprogramm ein einzigartiges Juwel. Ich bin wirklich sehr glücklich, dass er nach zwei Jahren Unterbruch wieder stattfindet. Ein solches Hockeyfestival von weltweiter Ausstrahlung und fast 100 Jahren Tradition kann kein anderer Ferienort bieten. Für uns und unsere Gäste ist

er ein Jahreshöhepunkt, und er verschafft uns eine sportliche Medienpräsenz, die seines gleichen sucht.

G Bald haben Sie Ihr 65. Altersjahr erreicht. Wer wird Ihr Nachfolger oder Ihre Nachfolgerin? Ist DDO schon auf der Suche nach möglichen Kandidaten/-innen? Stimmt es, dass Sie noch zwei Jahre weitermachen werden?

Das ist eine Frage für den DDO-VR, nicht für mich.

G Wenn Sie zurückschauen auf Ihre bisherige Zeit als DDO-Direktor, auf was sind Sie besonders stolz?

Am meisten freut mich die Innovationskraft von Davos Klosters. Wir schaffen es immer wieder, neue Angebote zu lancieren und erfolgreich zu verankern. Der Seil- und Bike Park Färich, die Bike

Destination, das weltgrösste Gästeprogramm, das Snowfarming für den Langlauf mitten im Herbst oder zahlreiche neue Events gehören dazu. Die Innovationskraft von Davos Klosters zeigt sich auch in unserer führenden Rolle bei der Digitalisierung des Tourismus und dem «Net Zero 2030» Projekt für Davos, das wesentlich vom Tourismus getrieben wird. Alle diese Innovationen sind nur möglich, dank einem schlagkräftigen Team, das sich Tag und Nacht für das Wohl der Gäste und der touristischen Anbieter einsetzt. Dieses Team hat es auch geschafft, gleich drei Krisen (Wirtschaftskrise, Währungskrise und die Pandemie) zu meistern. Jede dieser Herausforderungen war für sich riesig und verlangte von allen einen enormen Einsatz. Ich bin stolz, ein Team zu führen, das sich mit Haut und Haaren für Davos Klosters engagiert.

G Haben Sie einen Neujahrswunsch für 2023?

Ich habe zwei wichtige Wünsche: Erstens hoffe ich, dass der Krieg in der Ukraine und das damit verbundene, menschliche Leid möglichst bald enden möge. Das würde auch die Unsicherheit über unsere Energieversorgung entschärfen. Die Energiefrage macht mir ebenfalls grosse Sorgen, da sie eine grosse Kostenexplosion und Unplanbarkeit für uns, die Gäste, die Einheimischen und alle Leistungsträger mit sich bringt.

Skischuhe

=

